

# Quereinstieg - Allgemeine Fragen aus einer ergebnislosen Internetrecherche

Beitrag von „neleabels“ vom 28. September 2008 18:32

Zitat

*Original von Friesin*

das verstehe ich nicht so 100 %ig. Ketzerisch gefragt:

hätte man nicht gleich Lehramt studieren können? \*schnellwegrenn\*

Na, mal ganz ernsthaft geantwortet, ich war ja in der gleichen Situation wie peterparker (cooles Pseudonym, übrigens): als ich mich damals eingeschrieben hatte, war ich zuerst Lehramtsstudent. Ich habe dann zwei Pädagogikseminare besucht und festgestellt, dass das offensichtlich nichts weiter als ideologisiertes Geschwätz für intellektuelle Dünnbrettbohrer war. Dann bin ich auf Magister umgestiegen und habe die Arbeit lieber in fachwissenschaftliche Kompetenz investiert.

Jetzt, seit mehreren Jahren in Festanstellung, weiß ich, dass ich nichts verpasst habe. Pädagogische Herausforderungen im Alltagsbetrieb lassen sich mit Menschenkenntnis, Führungskompetenz und gesundem Menschenverstand hervorragend lösen. Didaktisches Wissen lässt sich nebenbei in der einschlägigen Literatur schnell anlesen. Insgesamt sind die Inhalte des EWS-Studiums weitgehend verzichtbares Wissen, allen Beteuerungen der Fachwissenschaft zum Trotz.

Tja, wenn sich andere Wege in den Lehrerberuf bieten, soll man die doch einfach einschlagen! Problematisch ist natürlich, dass das Hauptfach Germanistik ist, ein Fach, dessen Marktwert auf dem Lehrermarkt gegen Null tendiert...

Nele